



Hygieneschleusen für Hausgeflügel Kleinhaltungen

Aviäre Influenza Vorsorge
Stand 15.11.2016

Vorsorge wegen Vogelgrippe: Hygieneschleusen für Hausgeflügel-Kleinhaltungen (nach BLV, Stand März 2016, ergänzt)

Erhöhte Hygienemassnahmen und eine vorübergehende Einschränkung der Freilandhaltung wegen der klassischen Geflügelpest (Vogelgrippe) betrifft sämtliches Geflügel, insbesondere auch in sogenannten Hobby- oder Kleinbeständen.

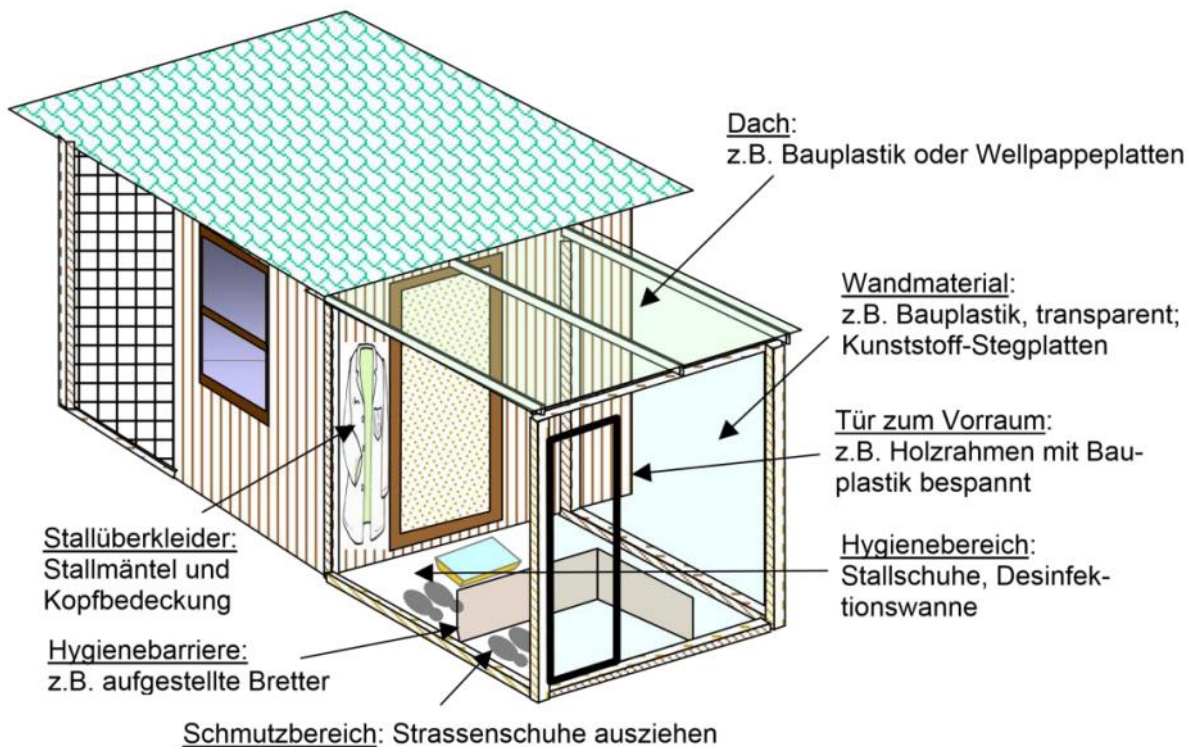
Im Bereich der Kleinhaltungen des Hausgeflügels sind die Ställe oft klein und verfügen selten über einen Vorraum, so dass die betreuende Person unmittelbar vom Freien in den Tierbereich eintritt. Dadurch erhöht sich das Risiko, Vogelgrippeviren mit den Schuhen und der Kleidung zu den Tieren zu bringen, da das Virus sehr leicht durch verseuchte Gegenstände oder Personen übertragen wird.

In Schutz- und Überwachungszonen sowie in **Kontrollgebieten** gelten besonders strenge Hygienemassnahmen, um das Risiko der Einschleppung der Vogelgrippe in die Geflügelställe möglichst tief zu halten.

Insbesondere sind an den Ein- und Ausgängen von Stallgebäuden geeignete Hygieneschleusen mit Desinfektionsanlagen anzubringen. Vor jedem Kontakt mit den Tieren sind die Strassengegen Stallschuhe auszuwechseln, Stallüberkleider anzuziehen und die Hände zu waschen.

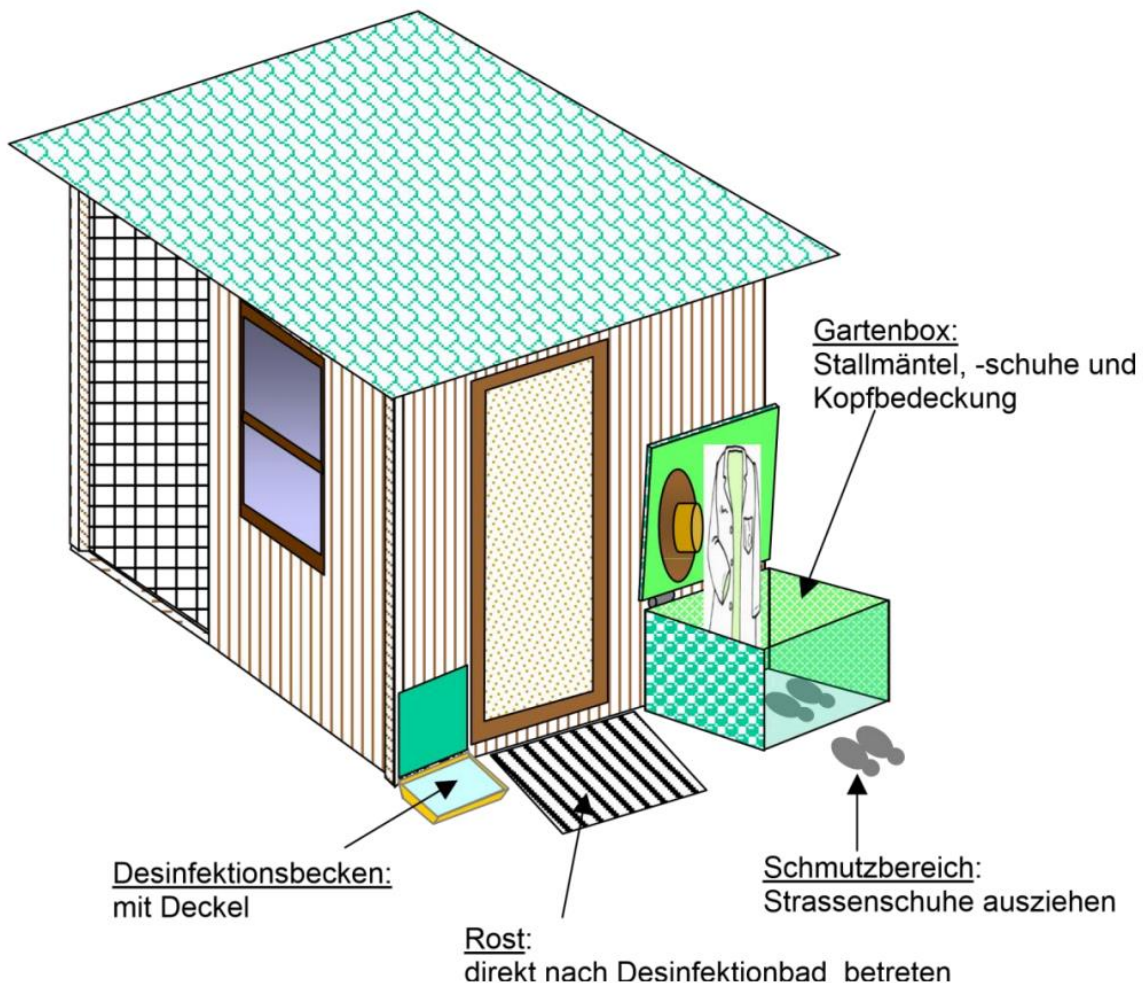
Die untenstehenden Skizzen mit Angaben zur Ausrüstung geben zwei Realisierungsmöglichkeiten von Hygieneschleusen für Kleinhaltungen wieder.

Beispiel einer überdeckten Hygieneschleuse für Hausgeflügel-Kleinhaltungen





Beispiel einer Hygieneschleuse für Hausgeflügel-Kleinhaltungen ohne Vorraum



Desinfektionsmassnahmen in Geflügelbeständen der Schutz- und Überwachungszone

An Ein- bzw. Ausgängen von Geflügelstallungen in Schutz- und Überwachungszone sowie in Kontrollgebieten sind durch den Tierhalter oder die Tierhalterin Hygieneschleusen und Wannen für die Stiefeldesinfektion anzubringen. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

Einrichtung der Hygieneschleuse, benötigtes Material

- Bau einer einfachen überdeckten Hygieneschleuse mittels Kanthölzern und Plastikfolie. Alternativ kann bei fehlendem Vorraum auch ein geschützter Lagerbereich für Stallmäntel, Schuhe und Kopfbedeckung mittels einer Gartenbox oder einer Kunststoffkiste mit Deckel erstellt werden.
- Überkleider, welche die Strassenkleidung komplett abdecken und bei mindestens 70°C waschbar sind. Alternativ können Wegwerfoveralls verwendet werden, welche wöchentlich oder bei Defekten früher zu wechseln sind. Kopfbedeckung und Stiefel.
- Kauf eines handelsüblichen Desinfektionsmittels für Stallungen, welches gegen behüllte Viren wirksam ist und auch bei tiefen Temperaturen wirkt (Bsp. Venno Vet 1 Super, D50 Flächendesinfektionsmittel, Calgonit Sterizid Forte 15, Aldekol DES Aktiv) und eines handelsüblichen Händedesinfektionsmittels.
- Vor dem Stalleingang soll eine Desinfektionswanne (z.B. Kunststoffwanne 60x 40x20 cm) für die Desinfektion der Stiefel hingestellt werden. Wenn eine Überdachung fehlt, ist zudem ein Rost zum Betreten vor der Stiefeldesinfektion zwischen Desinfektionswanne und Kunststoffkiste zu installieren.



- In die Desinfektionswanne werden einige Liter gebrauchsfertige Desinfektionslösung gegossen, die nach den Angaben des Herstellers hergestellt wurde (Verdünnung beachten).
- Die Desinfektionslösung ist regelmässig, gemäss den Angaben des Herstellers oder wenn verschmutzt, auszuwechseln. Die Entsorgung erfolgt nach Angabe des Herstellers.

Hygienemassnahmen vor und nach dem Betreten der Stallungen

- Vor jedem Betreten des Stalles werden die Strassenschuhe ausgezogen und im separaten Schmutzbereich der überdachten Schleuse (durch Bretter abgetrennt) gelagert. Wenn kein Vorraum vorhanden ist, werden die Strassenschuhe vor der Kiste zur Lagerung der Überkleider abgestellt. Die Überkleider inklusive Kopfbedeckung und die Stiefel werden angezogen, wenn kein Vorraum vorhanden ist, stellt sich die Tierhalterin oder der Tierhalter dazu auf den Bodenrost.
- Vor dem Betreten des Stalles sind die Hände mit Seife zu waschen und anschliessend mittels eines handelsüblichen Händedesinfektionsmittels zu desinfizieren. Die Stiefel werden in die Desinfektionslösung getaucht, indem die Desinfektionswanne betreten wird. Sofort nach der Stiefeldesinfektion wird der Stall durch die Stalltür betreten.
- Sollten im Falle von sehr tiefen Temperaturen Probleme mit Einfrieren des Desinfektionsmittels auftreten, kann dieses auch mittels einer Handsprühflasche, welche zwischenzeitlich im Haus gelagert wird, auf die Stiefel aufgebracht werden.
- Die Stiefel werden beim Verlassen des Stalles mit Wasser abgespritzt, so dass sie vor dem nächsten Betreten sauber sind und die Desinfektionslösung nicht unnötig verschmutzt. Die Hände sind nach dem Betreten des Geflügelstalles mit Wasser und Seife zu reinigen und mittels eines handelsüblichen Händedesinfektionsmittels zu desinfizieren.
- Stiefel und Überziekleider werden wieder im Lagerungsbereich im Vorraum bzw. in der geschlossenen Kiste abgelegt. Wurden diese stark verschmutzt, sind sie bei mindestens 70°C zu waschen. Ansonsten sind die Überziekleider mindestens wöchentlich zu waschen.
- Der Bodenrost bei Hygieneschleusen ohne Vorraum ist nach Gebrauch abzuspülen und an der Stallwand aufzustellen, so dass dieser nicht unnötig verschmutzt wird.